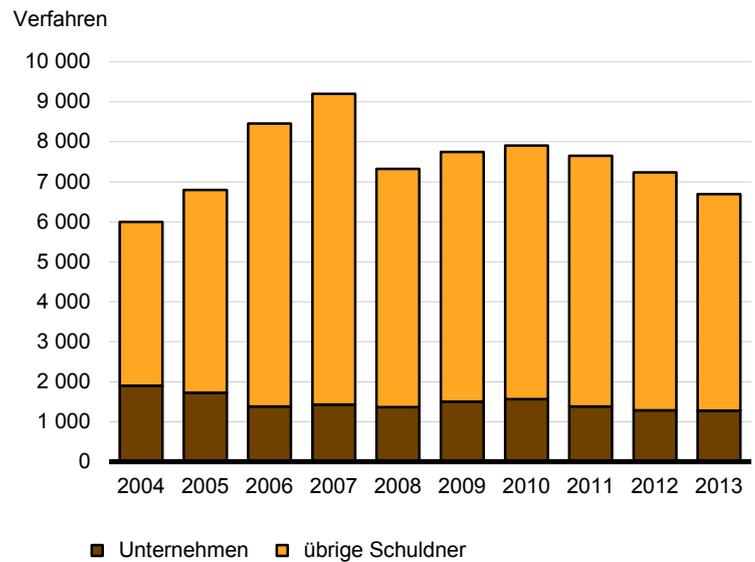


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 14

Insolvenzen im Land Berlin 01.01. - 31.03.2014

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2004 bis 2013



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 14

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Juni 2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin	7	
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis März 2014	8	
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	
		5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen
		14
		6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens
		16
		7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen
		18
		8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern
		19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldner, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

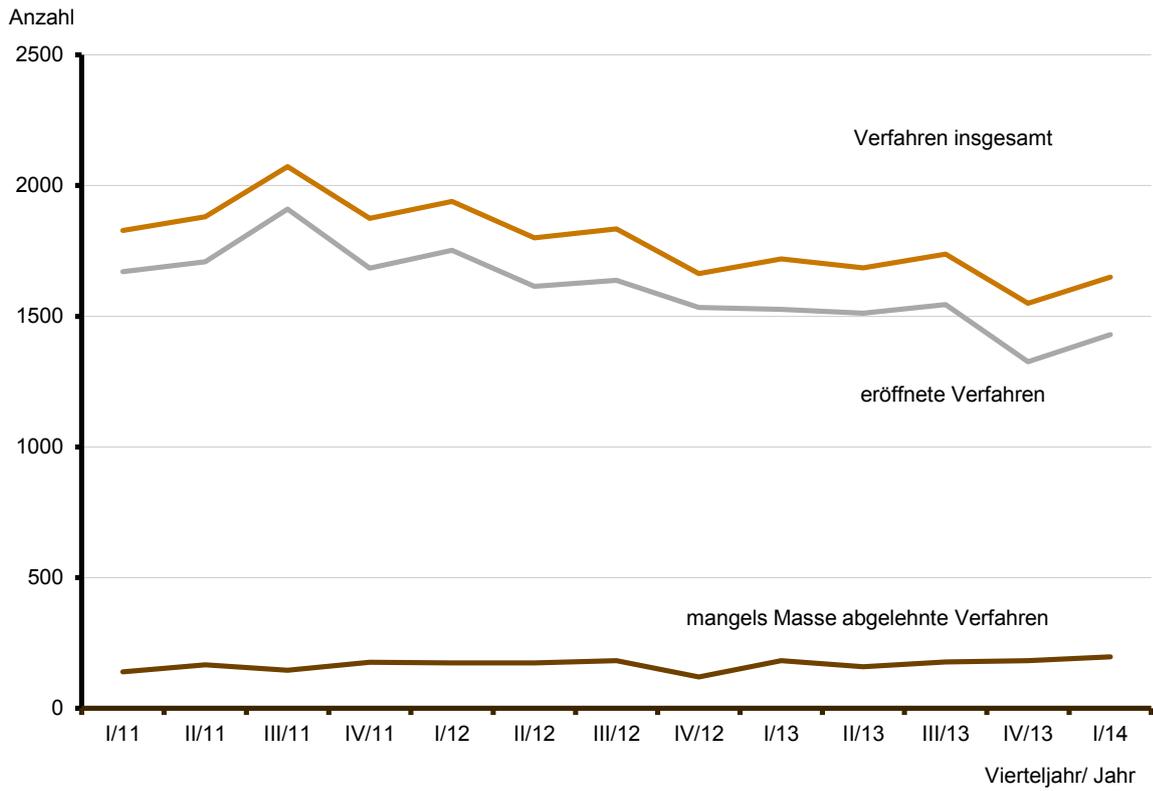
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

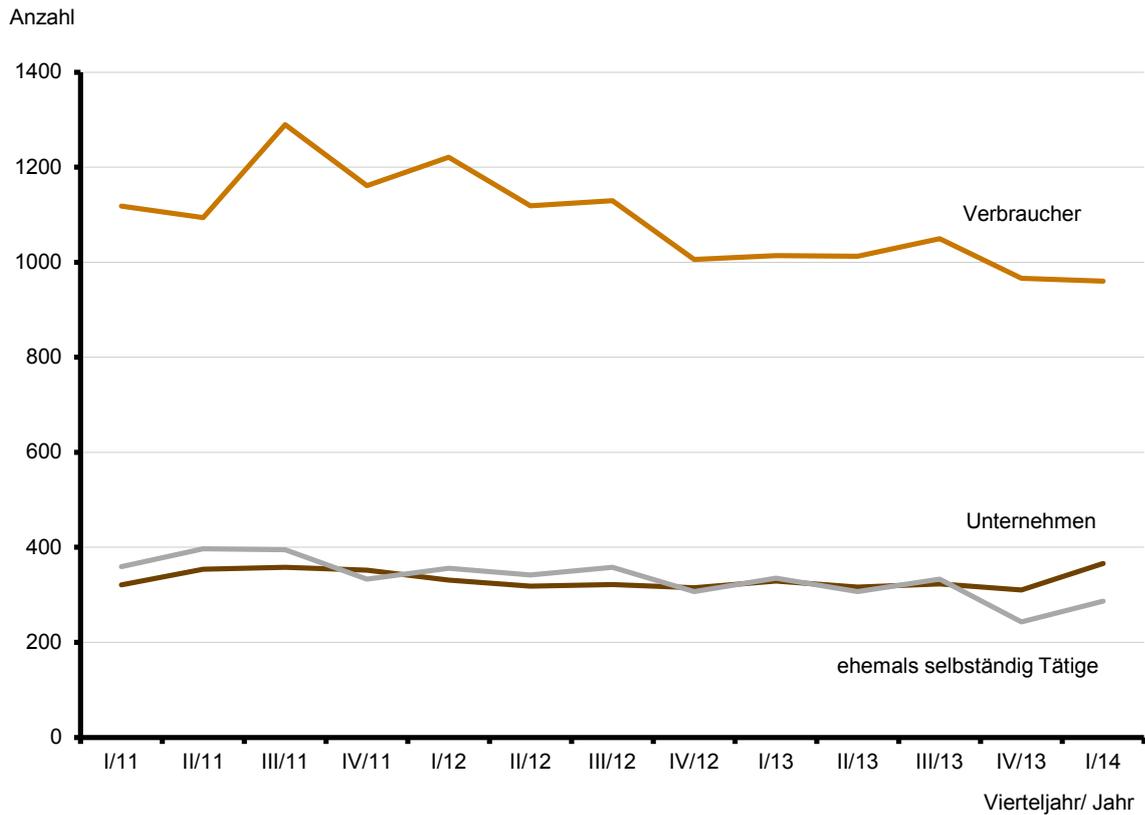
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis März 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren insgesamt									
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	68,8	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102	
2011	6 972	629	55	7 656	7 910	- 3,2	6 407	1 983 769	
2012	6 537	650	49	7 236	7 656	- 5,5	6 785	2 454 775	
2013	5 907	702	82	6 691	7 236	- 7,5	4 389	1 680 876	
2014	Januar	510	57	5	572	572	-	226	120 349
	Februar	451	67	7	525	552	- 4,9	760	114 279
	März	469	73	11	553	595	- 7,1	246	137 094
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis März 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl					%			Anzahl
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	-0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	-0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	-0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	-12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	-9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	-19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	-4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2011	911	474	x	1 385	1 568	-11,7	6 407	1 306 299	
2012	881	405	x	1 286	1 385	-7,1	6 785	1 884 830	
2013	811	467	x	1 278	1 286	-0,6	4 389	1 106 814	
2014	Januar	69	40	x	109	123	-11,4	226	67 746
	Februar	73	54	x	127	106	19,8	760	84 577
	März	75	55	x	130	100	30,0	246	101 949
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis März 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	345,4	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	x	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	6 061	155	x	6 271	6 342	- 1,1	x	677 469	
2012	5 656	245	49	5 950	6 271	- 5,1	x	569 945	
2013	5 096	235	82	5 413	5 950	- 9,0	x	574 062	
2014	Januar	441	17	5	463	449	3,1	x	52 603
	Februar	378	13	7	398	446	- 10,8	x	29 702
	März	394	18	11	423	495	- 14,5	x	35 145
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 430	197	23	1 650	1 719	- 4,0	1 232	371 723
	Insolvenzverfahren insgesamt							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 430	x	x	1 430	1 526	- 6,3	1 163	327 220
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	197	x	197	182	8,2	69	31 079
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	23	23	11	x	x	13 424
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	17	32	3	52	48	x	4	162
5 000 EUR - 50 000 EUR	863	84	15	962	1 020	- 5,7	75	22 423
50 000 EUR - 250 000 EUR	418	54	3	475	483	- 1,7	188	50 809
250 000 EUR - 500 000 EUR	64	15	-	79	90	x	201	27 340
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	31	10	-	41	26	x	131	27 958
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	25	1	1	27	38	x	435	63 604
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	12	1	1	14	14	-	198	179 427
25 000 000 EUR und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	217	149	x	366	329	11,2	1 232	254 272
	Unternehmen							
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	49	17	x	66	57	x	70	7 596
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	28	15	x	43	25	x	168	65 799
darunter GmbH & Co. KG	24	14	x	38	22	x	61	51 128
GbR	1	-	x	1	1	-	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	132	108	x	240	233	x	994	177 023
davon: GmbH ohne Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	117	80	x	197	213	- 7,5	967	174 939
Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	15	28	x	43	20	x	27	2 083
Aktiengesellschaften	4	4	x	8	4	x	-	2 674
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	-	x	1	5	x	•	•
sonstige Rechtsformen	3	5	x	8	5	x	•	•
	nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	120	95	x	215	202	6,4	430	128 293
darunter bis 3 Jahre alt	46	40	x	86	69	x	283	10 009
8 Jahre und älter	97	54	x	151	126	19,8	802	125 979
unbekannt	-	-	x	-	1	x	-	-
Zusammen	1 213	48	23	1 284	1 390	- 7,6	x	117 450
	Übrige Schuldner							
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	17	3	X	20	16	x	x	2 651
Ehemals selbständig Tätige	250	36	1	287	335	- 14,3	x	65 046
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	234	36	X	270	277	- 2,5	x	52 050
mit vereinfachtem Verfahren	16	-	1	17	58	x	x	12 995
Verbraucher	937	1	22	960	1 014	- 5,3	x	45 859
Nachlässe und Gesamtgut	9	8	X	17	25	x	x	3 895

3 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr		
		Anzahl									1 000 EUR
Insgesamt	1 650	52	962	475	79	41	27	14	–	371 723	
Zusammen	366	24	117	125	47	26	15	12	–	254 272	
				Unternehmen							
				nach Wirtschaftsabschnitten							
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
C Verarbeitendes Gewerbe	13	–	5	2	2	2	1	1	–	22 409	
D Energieversorgung	8	–	–	3	2	1	1	1	–	10 924	
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
F Baugewerbe	56	1	18	23	10	2	1	1	–	25 518	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	54	1	21	20	6	1	3	2	–	39 886	
H Verkehr und Lagerei	13	–	5	5	1	–	1	1	–	16 742	
I Gastgewerbe	34	1	16	11	5	–	1	–	–	6 445	
J Information und Kommunikation	22	7	5	6	2	2	–	–	–	3 203	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	1	1	2	2	2	1	2	–	38 216	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	32	1	13	9	1	4	2	2	–	37 078	
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	56	5	10	20	11	5	4	1	–	30 314	
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	35	5	11	12	2	4	–	1	–	18 532	
P Erziehung und Unterricht	4	–	2	2	–	–	–	–	–	407	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	–	2	3	2	1	–	–	–	1 694	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	–	4	4	–	2	–	–	–	2 054	
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	2	4	3	1	–	–	–	–	850	
				nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen,											
Freie Berufe, Kleingewerbe	66	1	32	23	7	3	–	–	–	7 596	
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	43	2	5	15	7	6	4	4	–	65 799	
darunter GmbH & Co. KG	38	2	5	13	6	6	3	3	–	51 128	
GbR	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	240	18	78	77	33	16	10	8	–	177 023	
davon: GmbH ohne Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	197	8	56	68	31	16	10	8	–	174 939	
Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	43	10	22	9	2	–	–	–	–	2 083	
Aktiengesellschaften	8	1	–	6	–	–	1	–	–	2 674	
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	–	–	–	–	1	–	–	–	•	
sonstige Rechtsformen	8	2	2	4	–	–	–	–	–	•	
				nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	215	19	90	67	23	9	–	7	–	128 293	
darunter bis 3 Jahre alt	86	9	34	30	10	3	–	–	–	10 009	
8 Jahre und älter	151	5	27	58	24	17	15	5	–	125 979	
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Zusammen	1 284	28	845	350	32	15	12	2	–	117 450	
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	20	1	8	10	–	–	1	–	–	2 651	
Ehemals selbständig Tätige	287	5	103	144	16	9	8	2	–	65 046	
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	270	5	94	138	15	9	8	1	–	52 050	
mit vereinfachtem Verfahren	17	–	9	6	1	–	–	1	–	12 995	
Verbraucher	960	18	726	195	16	3	2	–	–	45 859	
Nachlässe und Gesamtgut	17	4	8	1	–	3	1	–	–	3 895	

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
A-S Insgesamt	366	66	43	38	197	43	8	1	8	254 272
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	13	3	–	–	9	1	–	–	–	22 409
D Energieversorgung	8	–	6	6	–	–	2	–	–	10 924
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F Baugewerbe	56	9	5	4	36	6	–	–	–	25 518
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	54	7	4	3	35	6	2	–	–	39 886
H Verkehr und Lagerei	13	3	–	–	10	–	–	–	–	16 742
I Gastgewerbe	34	12	1	–	18	3	–	–	–	6 445
J Information und Kommunikation	22	4	4	4	7	6	1	–	–	3 203
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	3	1	1	6	1	–	–	–	38 216
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	32	–	13	13	16	2	1	–	–	37 078
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	56	9	7	5	33	5	1	1	–	30 314
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	35	7	1	1	17	8	1	–	1	18 532
P Erziehung und Unterricht	4	1	–	–	1	–	–	–	2	407
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	2	1	1	2	2	–	–	1	1 694
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	4	–	–	5	1	–	–	–	2 054
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	2	–	–	2	2	–	–	4	850
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	215	30	21	19	114	43	4	–	3	128 293
darunter bis 3 Jahre alt	86	16	6	4	40	22	1	–	1	10 009
8 Jahre und älter	151	36	22	19	83	–	4	1	5	125 979
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
Gläubigern	110	19	9	9	59	17	2	1	3	20 018
Schuldnern	256	47	34	29	138	26	6	–	5	234 254
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	118	66	13	9	26	9	–	–	4	•
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	247	–	30	29	170	34	8	1	4	186 326
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	5	–	1	1	3	1	–	–	–	29 208

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forder- ungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	217	149	366	329	11,2	1 232	254 272
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	1	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	13	–	13	18	x	177	22 409
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	–	2	–	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	1	x	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	1	–	1	–	x	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	1	x	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	–	4	1	x	127	19 951
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	2	–	2	3	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	–	2	2	–	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	–	1	3	x	•	•
28	Maschinenbau	–	–	–	1	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	1	x	–	–
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	1	–	•	•
D	Energieversorgung	5	3	8	2	x	–	10 924
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	1	x	–	–
F	Baugewerbe	34	22	56	40	x	140	25 518
41	Hochbau	7	6	13	7	x	14	3 529
42	Tiefbau	1	2	3	–	x	–	16 755
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	26	14	40	33	x	126	5 235
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	19	54	54	–	60	39 886
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	2	8	12	x	17	6 523
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	12	8	20	20	–	8	30 669
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	17	9	26	22	x	35	2 695
H	Verkehr und Lagerei	8	5	13	12	x	285	16 742
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	5	4	9	4	x	265	16 055
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	–	1	3	x	•	•
I	Gastgewerbe	18	16	34	23	x	361	6 445
55	Beherbergung	1	1	2	1	x	•	•
56	Gastronomie	17	15	32	22	x	•	•
J	Information und Kommunikation	10	12	22	17	x	22	3 203
58	Verlagswesen	–	1	1	1	–	•	•
61	Telekommunikation	1	–	1	–	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	8	7	15	7	x	19	2 821
63	Informationsdienstleistungen	–	3	3	2	x	–	229
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	3	11	10	x	–	38 216
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	5	3	8	6	x	–	13 491

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	13	32	28	x	33	37 078
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26	30	56	54	x	54	30 314
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	8	19	27	25	x	9	24 591
73	Werbung und Marktforschung	4	4	8	3	x	5	489
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	22	13	35	40	x	56	18 532
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	–	3	2	x	3	13 853
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	1	3	2	x	–	205
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	1	3	2	x	18	1 282
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	5	6	11	19	x	11	1 250
P	Erziehung und Unterricht	3	1	4	4	–	–	407
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7	1	8	7	x	14	1 694
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	4	10	6	x	10	2 054
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	7	10	12	x	20	850

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	145	32	–	177	146	21,2	63 311
Friedrichshain-Kreuzberg	80	15	5	100	89	x	34 823
Pankow	98	19	–	117	113	3,5	29 630
Charlottenburg-Wilmersdorf	146	35	–	181	184	– 1,6	99 424
Spandau	115	6	4	125	144	– 13,2	26 680
Steglitz-Zehlendorf	66	11	–	77	90	x	13 665
Tempelhof-Schöneberg	139	20	1	160	160	–	47 283
Neukölln	162	17	1	180	212	– 15,1	10 855
Treptow-Köpenick	100	17	3	120	109	10,1	10 184
Marzahn-Hellersdorf	127	5	–	132	157	– 15,9	9 956
Lichtenberg	120	6	3	129	155	– 16,8	11 255
Reinickendorf	132	14	6	152	160	– 5,0	14 656
Berlin	1 430	197	23	1 650	1 719	– 4,0	371 723
darunter außerhalb Berlins	6	3	1	10	11	x	11 478
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	27	26	x	53	48	x	52 091
Friedrichshain-Kreuzberg	15	11	x	26	23	x	31 331
Pankow	20	18	x	38	30	x	20 393
Charlottenburg-Wilmersdorf	40	28	x	68	85	x	78 315
Spandau	11	5	x	16	12	x	8 018
Steglitz-Zehlendorf	12	9	x	21	20	x	3 331
Tempelhof-Schöneberg	25	16	x	41	37	x	35 160
Neukölln	10	11	x	21	12	x	3 168
Treptow-Köpenick	17	13	x	30	20	x	5 780
Marzahn-Hellersdorf	12	2	x	14	9	x	4 871
Lichtenberg	11	2	x	13	14	x	4 236
Reinickendorf	17	8	x	25	19	x	7 579
Berlin	217	149	x	366	329	11,2	254 272
darunter außerhalb Berlins	2	3	x	5	4	x	10 646

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Mitte	31	4	–	35	34	x	5 610
Friedrichshain-Kreuzberg	14	4	–	18	28	x	1 419
Pankow	15	1	–	16	23	x	2 892
Charlottenburg-Wilmersdorf	50	6	–	56	33	x	18 162
Spandau	25	1	1	27	35	x	14 636
Steglitz-Zehlendorf	19	2	–	21	23	x	6 231
Tempelhof-Schöneberg	17	3	–	20	32	x	7 125
Neukölln	18	5	–	23	39	x	1 868
Treptow-Köpenick	15	3	–	18	15	x	1 175
Marzahn-Hellersdorf	9	1	–	10	18	x	1 484
Lichtenberg	17	3	–	20	20	–	2 500
Reinickendorf	20	3	–	23	35	x	1 943
Berlin	250	36	1	287	335	– 14,3	65 046
darunter außerhalb Berlins	3	–	–	3	3	–	•
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	86	–	–	86	61	x	5 502
Friedrichshain-Kreuzberg	48	–	5	53	35	x	1 818
Pankow	61	–	–	61	57	x	4 059
Charlottenburg-Wilmersdorf	47	–	–	47	57	x	2 224
Spandau	78	–	3	81	95	x	3 888
Steglitz-Zehlendorf	32	–	–	32	45	x	1 955
Tempelhof-Schöneberg	94	–	1	95	86	x	4 574
Neukölln	133	–	1	134	157	– 14,6	5 803
Treptow-Köpenick	68	–	3	71	72	x	3 229
Marzahn-Hellersdorf	106	–	–	106	129	– 17,8	3 576
Lichtenberg	90	–	3	93	116	x	4 257
Reinickendorf	94	1	6	101	104	– 2,9	4 976
Berlin	937	1	22	960	1 014	– 5,3	45 859
darunter außerhalb Berlins	1	–	1	2	4	x	•
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern¹							
Mitte	1	2	x	3	3	–	108
Friedrichshain-Kreuzberg	3	–	x	3	3	–	256
Pankow	2	–	x	2	3	x	•
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	1	x	10	9	x	724
Spandau	1	–	x	1	2	x	•
Steglitz-Zehlendorf	3	–	x	3	2	x	2 148
Tempelhof-Schöneberg	3	1	x	4	5	x	423
Neukölln	1	1	x	2	4	x	•
Treptow-Köpenick	–	1	x	1	2	x	•
Marzahn-Hellersdorf	–	2	x	2	1	x	•
Lichtenberg	2	1	x	3	5	x	262
Reinickendorf	1	2	x	3	2	x	158
Berlin	26	11	x	37	41	x	6 546
darunter außerhalb Berlins	–	–	x	–	–	–	–

¹ Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar-beiten-des-Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung ¹	Dienst-leistun-gen ²	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-un-ter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.
Mitte	53	2	6	7	5	5	19	5	43	3
Friedrichshain-Kreuzberg	26	1	4	2	3	5	7	2	19	3
Pankow	38	2	4	4	5	2	12	9	23	5
Charlottenburg-Wilmersdorf	68	1	7	11	6	7	18	10	46	7
Spandau	16	2	4	1	2	1	6	1	9	5
Steglitz-Zehlendorf	21	1	1	1	1	1	10	1	15	5
Tempelhof-Schöneberg	41	1	4	14	5	5	9	2	30	6
Neukölln	21	–	6	4	2	1	5	1	9	10
Treptow-Köpenick	30	3	6	3	1	4	8	4	21	5
Marzahn-Hellersdorf	14	–	2	3	1	1	5	2	4	8
Lichtenberg	13	–	2	2	2	1	6	3	7	3
Reinickendorf	25	–	10	2	1	2	7	3	14	6
Berlin	366	13	56	54	34	35	112	43	240	66

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt								
Zusammen	129 269	10 264	1 799	141 332	150 298	– 6,0	173 541	37 823,7
Unternehmen								
Zusammen	19 488	6 507	x	25 995	28 297	– 8,1	173 541	28 061,2
Übrige Schuldner								
Zusammen	109 781	3 757	1 799	115 337	122 001	– 5,5	x	9 762,5
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	906	181	x	1 087	1 307	– 16,8	x	714,0
Ehemals selbständig Tätige	18 236	1 753	148	20 137	20 278	– 0,7	x	3 778,7
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	12 775	1 686	x	14 461	15 082	– 4,1	x	3 063,7
mit vereinfachtem Verfahren	5 461	67	148	5 676	5 196	9,2	x	715,0
Verbraucher	89 207	342	1 651	91 200	97 608	– 6,6	x	4 845,1
Nachlassinsolvenz	1 432	1 481	x	2 913	2 808	3,7	x	424,6
Insgesamt								
Baden-Württemberg	11 345	1 177	413	12 935	13 998	– 7,6	24 547	3 455,0
Bayern	14 195	1 151	176	15 522	16 580	– 6,4	23 387	4 700,4
Berlin	5 907	702	82	6 691	7 236	– 7,5	4 389	1 680,9
Brandenburg	4 727	209	36	4 972	5 325	– 6,6	2 455	603,1
Bremen	1 645	105	20	1 770	1 987	– 10,9	1 577	782,4
Hamburg	3 980	229	11	4 220	4 188	0,8	19 865	5 034,8
Hessen	8 592	790	148	9 530	10 134	– 6,0	7 568	3 145,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 623	108	55	2 786	3 032	– 8,1	1 948	365,1
Niedersachsen	16 611	1 014	238	17 863	18 555	– 3,7	13 476	2 830,0
Nordrhein-Westfalen	32 552	2 412	368	35 332	38 116	– 7,3	50 539	10 159,4
Rheinland-Pfalz	6 169	539	98	6 806	6 932	– 1,8	5 205	1 088,5
Saarland	2 011	132	11	2 154	2 273	– 5,2	2 571	495,5
Sachsen	5 927	831	15	6 773	7 010	– 3,4	5 876	1 188,5
Sachsen-Anhalt	4 543	307	58	4 908	4 716	4,1	2 377	566,2
Schleswig-Holstein	5 538	342	48	5 928	6 477	– 8,5	4 679	1 261,8
Thüringen	2 904	216	22	3 142	3 739	– 16,0	3 082	467,1
Deutschland	129 269	10 264	1 799	141 332	150 298	– 6,0	173 541	37 823,7
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 430	587	x	2 017	2 169	– 7,0	24 547	2 277,9
Bayern	2 239	779	x	3 018	3 286	– 8,2	23 387	3 437,8
Berlin	811	467	x	1 278	1 286	– 0,6	4 389	1 106,8
Brandenburg	444	140	x	584	608	– 3,9	2 455	288,7
Bremen	166	65	x	231	230	0,4	1 577	644,5
Hamburg	839	170	x	1 009	781	29,2	19 865	4 832,9
Hessen	1 148	512	x	1 660	1 548	7,2	7 568	2 447,9
Mecklenburg-Vorpommern	251	60	x	311	375	– 17,1	1 948	166,4
Niedersachsen	1 602	625	x	2 227	2 314	– 3,8	13 476	1 696,9
Nordrhein-Westfalen	6 871	1 928	x	8 799	10 548	– 16,6	50 539	8 057,5
Rheinland-Pfalz	804	281	x	1 085	1 094	– 0,8	5 205	596,3
Saarland	254	91	x	345	352	– 2,0	2 571	373,4
Sachsen	967	288	x	1 255	1 388	– 9,6	5 876	741,9
Sachsen-Anhalt	525	183	x	708	657	7,8	2 377	282,9
Schleswig-Holstein	798	228	x	1 026	1 143	– 10,2	4 679	864,1
Thüringen	339	103	x	442	518	– 14,7	3 082	245,3
Deutschland	19 488	6 507	x	25 995	28 297	– 8,1	173 541	28 061,2

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341
Tel. 030 9021 – 3823/3550
Fax 030 9028 – 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2